

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 21 (1953)
Heft: 12

Artikel: Waller im Schnee
Autor: George, Stefan
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-570530>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Herz, sei wie ein stilles Meer...» Der dies zu sagen vermag, hat überwunden: die Bosheit der Welt wie das Glück der Freunde, das er nun neidlos zu gönnen weiss, — die eigene Sehnsucht wie den bohrenden Schmerz, — seine Verlassenheit und seinen stillen Sieg über das verwundete Herz. Er steht da, wo er Ja sagt zum Augenblick. Und indem er dies tut, sagt er zu seinem ganzen Dasein Ja... «denn es steht nichts für sich, weder in uns selbst, noch in den Dingen», begütigt die späte Weisheit Nietzsches, «...und wenn nur ein einziges Mal unsere Seele wie eine Saite vor Glück gezittert und getönt hat, so war alle Ewigkeit nötig, um dies eine Geschehen zu bedingen und alle Ewigkeit war in diesem einzigen Augenblick unseres Ja-sagens gutgeheissen, erlöst, gerechtfertigt und bejaht...»

Larion Gyburc-Hall.

STEFAN GEORGE: WALLER IM SCHNEE

Mir ist als ob ein blick im dunkel glimme.
So bebend wähltest du mich zum begleite
Dass ich die schwere wandrung benedete.
So rührte mich dein schritt und deine stimme.

Du priesest mir die pracht der stillen erde
In ihrem silberlaub und kühlen strahle
Die frei der lauten freude und beschwerde.
Wir nannten sie die einsam keusche fahle

Und wir bekannten ihren rauhen mächten
Dass in den reinen lüften töne hallten
Dass sich die himmel füllten mit gestalten
So herrlich wie in keinen maien-nächten.

Stefan George starb im Dezember 1933 in einem Tessiner Krankenhaus

